

Herausgepickt

Musik & Stille

In der Abendandacht Musik & Stille spielt Organist Max Sonnleitner ca. 20 Minuten ausgewählte Musikstücke, darauf folgt eine fünf- bis zehnminütige Stille, der ein weiterer Musikblock folgt. Das Angebot gilt als Gottesdienst und ist nicht zertifizierungspflichtig.

Nächster Termin:

Mittwoch, 15. Dezember,
ref. Kirche, 18.15 Uhr



Organist Max Sonnleitner lädt zur besinnlichen Einstimmung auf den Abend.

Operngala

Die schönsten Lieder und Arien aus Oper, Operette und Musical erwarten Sie am Neujahrsabend. Mit Laura Missuray (Sopran), Bernadeta Sonnleitner (Mezzo), Piotr Lempa (Bass) und am Klavier Rafael Gordillo.

Samstag, 1. Januar 2022,
17.00 Uhr, ref. Kirche.

Anschliessend Apéro riche im KGH. Eine Anmeldung unter info@refkilch.ch und das Covid-Zertifikat (3G) sind erforderlich.



Schöne Melodien erwarten Sie an Neujahr in der Kirche.



«Maria ist die beliebteste Rolle»

Am Sonntag, 12. Dezember, wird in der reformierten Kirche das Krippenspiel aufgeführt. Elf Kinder von fünf bis elf Jahren haben sich gemeldet.

Barbara Weber, Sozialdiakonin für Kinder und Jugendliche, erzählt im Interview, wie sie mit den jungen Schauspielerinnen und Schauspielern arbeitet.

Barbara, welcher Text ist Vorlage für das Krippenspiel?

Wir haben ein Stück ausgesucht, das die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Engel erzählt. Es beschreibt die Weihnachtsgeschichte auf erfrischende Art und Weise und hat darüber hinaus noch viele schöne Spielszenen für die Kinder.

Wie geht die Rollenverteilung vor sich?

Die Kinder haben bei ihrer Anmeldung angeben können, wie viel Text sie sich zumuten wollen. Wir haben uns zu Beginn der Proben das Stück in verteilten Rollen angeschaut, und dann spüre ich heraus, was die Kinder interessiert, wel-

chen Part sie gut meistern können. Ich versuche auch, auf die Persönlichkeit des Einzelnen einzugehen und sie einzubeziehen. Schlussendlich muss die Besetzung aber auch mit den Szenenwechseln aufgehen.

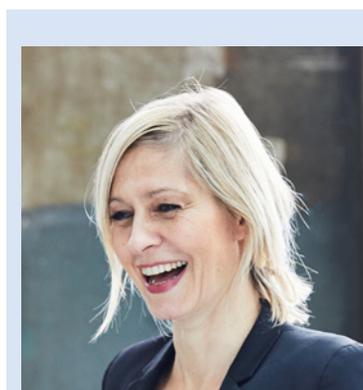
Und die beliebteste Rolle...?

Das ist natürlich Maria.

Hören die Kinder auf deine Ratschläge?

Ich gebe in diesem Falle weniger klare Regieanweisungen, sondern versuche, sie zum Spielen zu bringen, so dass sie untereinander auch in eine Interaktion treten. Ziel ist es, gemeinsam die Weihnachtsgeschichte zu erzählen und für sich selber und das Publikum erlebbar zu machen.

Fortsetzung auf nächster Seite



Barbara Weber organisiert und inszeniert das diesjährige Krippenspiel. Neben der bisherigen Arbeit mit Kindern kommt sie vom Erwachsenentheater her und hat u.a. zusammen mit Rafael Sanchez fünf Jahre das Theater Neumarkt in Zürich geleitet.

Wie arbeitest du mit ihnen?

Es ist wichtig, zu Beginn Vertrauen ineinander zu schöpfen, die Altersspanne ist doch recht gross, und die Kinder kannten sich zum Teil nicht. Regula Bühler unterstützt mich wunderbar darin. Auf der Gruppenebene trage ich zur Entwicklung eines vertrauensvollen, angstfreien Klimas bei. Ich ermutige sie, gleichzeitig sich selbst zu sein und über sich hinauszugehen. Ich leite und begleite die Kinder und lasse sie zwar die Vorgaben vom Stück umsetzen,

aber genauso eigene Vorschläge kreativ entwickeln. Die gemeinsame Arbeit ist uns wichtig.

Du kommst vom Erwachsenentheater her. Worauf legst du im Krippenspiel den Fokus?

Dass die Kinder Neues kennenlernen können und auch Spass haben dürfen. Schön ist auch, dass sie neben dem Spielen z. B. auch die Weihnachtslieder kennenlernen, gemeinsam musizieren und mitgestalten können. Organist

Max Sonnleitner war bis jetzt auf jeder Probe und das ist natürlich toll! Im Zentrum stehen das gemeinsame Projekt, das Zusammensein und Zusammenspiel.

Welche Theater-Erfahrungen hast du bisher mit Kindern gemacht?

Ich habe immer wieder mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Eine Arbeit, die ich hervorheben möchte, lief am Theaterspektakel in Zürich. Es ging um die Zukunft. Wer sind ihre Vorbil-

der und warum? Es war sehr eindrücklich, wie sich die Kinder die Welt, ihr Leben in zwanzig Jahren vorstellen.

Was ist dein Ziel für die Auf-führung am 12. Dezember?

Dass es eine gefreute Sache wird für alle Beteiligten, die Kinder, die Eltern und die Kirchgemeinde. Es soll ein feierlicher Moment sein, gestaltet von den Kindern für die ganze Gemeinde.

Interview: Robin Ziltener

Weihnachten

Auf Weihnachten hin

Wir gehen auf Weihnachten zu und erhoffen uns ein frohes Fest. Zugleich ist uns bewusst: So ganz unbeschwert wie vor zwei, drei Jahren wird es auch dieses Jahr nicht sein. Noch immer leben wir mit coronabedingten Einschränkungen, die auch mal das Potenzial haben, Familien und Freunde auseinanderzubringen. Ich habe ein wunderbares, weihnächtliches Gedicht von Andrea Schwarz gefunden, das in diese angespannte Situation hineinspricht:

Meistens wird Gott ganz leise Mensch

*die Engel singen nicht
die Könige gehen vorbei
die Hirten bleiben bei ihren Herden*

*meistens wird Gott ganz leise Mensch
von der Öffentlichkeit unbemerkt
von den Menschen nicht zur Kenntnis
genommen*

*in einer kleinen Zweizimmerwohnung
in einem Asylantenwohnheim
in einem Krankenzimmer
in nächtlicher Verzweiflung
in der Stunde der Einsamkeit
in der Freude am Geliebten*

*meistens wird Gott ganz leise Mensch
wenn Menschen zu Menschen werden*

Die Menschlichkeit Gottes, ganz nah. Im Kleinen. Aber verbindend. Ich wünsche sie uns allen. Und auch unser adventliches und weihnächtliches Programm lädt ein, über diese Menschwerdung Gottes nachzudenken und sie gemeinsam zu feiern. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

Pfarrer Christian Frei

Weihnachts- und Silvesterprogramm 2021

Krippenspiel mit anschliessen-der Verteilung von Guetsli und Glühwein im Hof des Kirchgemeindefa-hauses. Mit Pfarrer Beat Gossauer.

Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr, ref. Kirche. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Online-Gottesdienst – Friedenslicht. Mit Pfarrer Christian Frei.

Sonntag, 19. Dezember, 10.00 Uhr

Familienweihnacht mit Pfarrer Beat Gossauer.

Freitag, 24. Dezember, 16.00 Uhr, ref. Kirche. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Spiel des Posaunenchores mit Glühweinausschank vor der Kirche.

Freitag, 24. Dezember, 18.30 Uhr, vor der ref. Kirche.

Weihnachten für alle: Gemeinsames Nachtessen.

Freitag, 24. Dezember, 19.00 Uhr,

ref. Kirchgemeindefa-haus.

Anmeldung bitte bis 20. Dezember unter: info@refkilch.ch oder Tel. 044 715 56 51. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Christnacht-Feier. Mit Pfarrer Beat Gossauer.

Freitag, 24. Dezember, 22.00 Uhr, ref. Kirche

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl.

Mit Pfarrer Christian Frei.
Samstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr, ref. Kirche

Silvester-Gottesdienst. Mit Pfarrer Beat Gossauer. Anschliessender Apéro.

Freitag, 31. Dezember, 17.00 Uhr, ref. Kirche, Apéro mit Covid-Zertifikat (3G) im Kirchgemeindefa-haus

Operngala. Die schönsten Lieder und Arien aus Oper, Operette und Musical. Es singen Laura Missuray (Sopran), Bernadeta Sonnleitner (Mezzosopran), Piotr Lempa (Bass), am Klavier: Rafael Gordillo. Anschliessend: Apéro riche im Kirchgemeindefa-haus.

Samstag, 1. Januar, 17.00 Uhr, ref. Kirche, Anmeldung und Covid-Zertifikat (3G) erforderlich.



Wir freuen uns auf...



«Worauf freut ihr euch in der Advents- und Weihnachtszeit besonders?»

Mit der Antwort auf diese Frage zeigen die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde und Mitglieder der Kirchenpflege, was ihnen in den kommenden Festtagen wichtig ist.

«Weil ich Mühe habe mit der dunklen Jahreszeit, freue ich mich auch deshalb auf Weihnachten, weil dann der kürzeste Tag überstanden ist und es punkto Sonnenstrahlen wieder «obsi» geht.»

Susanne Peter-Kubli, Sigristin

«Ich freue mich, der Hektik des Alltags zu entfliehen, auf etwas Ruhe, Schnee und Sonne in den Bergen.»

*Peter C. Maier,
Präsident Kirchenpflege*

«Tina Willms formuliert einen Dezemberwunsch: Ich wünsche dir einen, der den Ton leise dreht, wenn es um dich oder in dir lärmt und brummt. Er öffne dein Ohr, damit du unter all den Geräuschen die Stimme des Engels vernimmst, der von Freude singt.»

Ich freue mich auf Menschen, die mit offenem Ohr und einem weiten Herzen unterwegs sind!»

Christian Frei, Pfarrer

«Ich freue mich darauf, in der Adventszeit, wenn es dunkel wird, durch die Strassen zu bummeln und mir die Weihnachtsbeleuchtung, die festlich geschmückten Häuser und Schaufenster anzusehen. Besonders freue ich mich auf das gemeinsame Adventsbasteln mit unserer Tochter. Dazu hören wir uns stets als Einstimmung in diese besondere Zeit Weihnachtsmusik in verschiedenen Stilrichtungen an.»

Manuela Studer, Katechetin

«An Weihnachten kommen immer alle Familienmitglieder zusammen, auch diejenigen, die weit weg wohnen. Ich freue mich darauf, alle zu treffen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.»

*Barbara Strässle,
Sachbearbeiterin Buchhaltung*

«Ich freue mich auf die glänzenden Augen unserer zwei Kinder, wenn wir unseren Weihnachtsbaum schmücken, welchen wir selber als Familie schneiden gehen. Auch ist die Adventszeit mit Kindern einmalig, und wir geniessen diese spezielle Zeit im Jahr sehr.»

*Marc Faistauer,
Kirchenpfleger*

«Oftmals ist für mich die Advents- und Weihnachtszeit eher stressig als besinnlich: Viele Arbeiten müssen noch im alten Jahr erledigt, Kekse gebacken, Weihnachtsgeschenke besorgt werden. Dennoch freue ich mich auf die bevorstehende Zeit; insbesondere auf die anstehenden Musikprojekte – unter anderem Saint-Saëns' «Oratorio de Noël» als Sängerin und Tamblings «Pastoralmesse in F» als Dirigentin – das traditionelle Eislaufen in Zürich, «Glühweinen» mit Freunden und die Zeit mit der Familie.»

*Madeleine Merz,
Verantwortliche Sekretariat*

«Besonders freue ich mich auf Schnee und lange Spaziergänge mit der Familie durch Kilchberg. Die Vorfriede auf das grosse Familienfest steigt von Woche zu Woche bei Tee und Punsch an kalten Adventssonntagen, speziell in dieser Zeit.»

*Sebastian Langemann,
Kirchenpfleger*

«Besonders freue ich mich auf die verschneite Winterlandschaft, Erholung, Ski fahren, Langlauf und Schneeschuhlaufen. Ich freue mich auf das Weihnachtsfest mit meinen Kindern und darauf, es im Kreis meiner Lieben zu verbringen.»

*Monica Karagöz,
Kirchgemeindeschreiberin*

«Die Advents- und Weihnachtszeit verbinde ich vor allem mit Vorfreude. Deshalb ist für mich die Vorbereitung, das Backen von Weihnachtsguetsli, das Schmücken des Baumes und das Aufstellen der Weihnachtskrippe, das, worauf ich mich am meisten freue.»

*Robin Ziltener, Verantwortlicher
Printmedien und Webseite*

«Mich stossen die vielen Lichter in der Weihnachtszeit ab. Wir werden von einer richtigen «Licht-Lawine» zugedeckt. Umso mehr freue ich mich, wenn ich eine verschneite Schneelandschaft erlebe, die in einer Mondnacht schimmert oder wenn ich einen hellen Stern am Nachthimmel entdecke. Oder ich zünde auf meinem Stubentisch eine Kerze an.»

Beat Gossauer, Pfarrer

«Die Weihnachtszeit ist für mich eine Zeit, um inne zu halten, um gegen Ende Jahr zur inneren Ruhe zu kommen. Besonders freue ich mich auf die «Weihnachts-Guetsli» und auf ein feines Weihnachtsessen mit einem edlen Tropfen im Kreise meiner Liebsten.»

*Thomas Schweizer,
Kirchenpfleger*

«Ein Synonym für Weihnachten ist für mich die «Pastete»: Schon den Teig einen Tag vorher herzustellen ist eine Riesenübung; es folgt der Einkauf von Fleischmasse, Schweinsfilet, Zunge, Schinken, Pilzen, Cornichons, Maiskölbchen, Zwiebeln, Butter, Pistazien (die zuerst auch noch geschält werden müssen); dann der «Zusammenbau» des Ganzen, zuletzt 10 m Verbandsgaze für den Zwischenraum zum Deckel einlegen, Deckel mit Loch darauf und zwei Stunden backen. Nach dem Backen die Gaze entfernen und am nächsten Tag sulzen: und wehe, wenn die Pastete nicht dicht ist, dann gibt es eine gewaltige Sauerei. Aber trotz allem, die Pastete gehört zu Weihnachten, macht sehr viel Arbeit, aber sie ist halt so gut!!»

Ueli Schenk, Kirchenpfleger



Personelles

Abschied von Corina Savi

Liebe Corina

Nach genau zwei Jahren hast du unsere Kirchgemeinde verlassen. Du hast auch während der Pandemie, die für uns alle wegen der Home-Office-Pflicht eine grosse Herausforderung war, die Verwaltung der Kirchgemeinde tatkräftig unterstützt. Im Namen der Kirchenpflege und der Mitarbeitenden danken wir dir herzlich für deinen Einsatz und wünschen Dir alles Gute für Deine private und berufliche Zukunft. Herzlichst

*Monica Karagöz,
Kirchgemeindeschreiberin*



Corina Savi hat die Verwaltung der Kirchgemeinde zwei Jahre unterstützt.

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Frau Herta Fuog

Sie ist am 22. Oktober im Alter von 87 Jahren unerwartet verstorben. Herta Fuog erledigte über 15 Jahren mit viel Hingabe und Zuverlässigkeit die Buchhaltung für EPROBA. Ihre stets aktive Unterstützung und Fröhlichkeit werden wir vermissen. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

*Im Namen der Reformierten
Kirche Kilchberg
Marc Faistauer, Kommunikation
und Entwicklungshilfe*



Herta Fuog hat sich über 15 Jahre um die Buchhaltung des Hilfsprojekts EPROBA gekümmert.

Buchtipps

Aus der Kirchenbibliothek

Was ist für Sie das Schöne an Weihnachten?

Diese Frage stellt sich auch das Mädchen Hanna, das zusammen mit ihrer Freundin und der vorwitzigen Maus die Vorbereitungen zum Fest selbst in die Hand nimmt. Die liebevoll illustrierte Geschichte zeigt Weihnachtsbräuche und was diese Festtage in einer multikulturellen Gesellschaft bedeuten können: Und dass es für ein gelungenes Fest viel weniger braucht, als man denkt.

Frohe Advents- und Weihnachtstage!

Marlis Streuli, für die Bibliothekskommission



Konfirmandinnen und Konfirmanden

Was bedeuten die 10 Gebote heute?

Die Konf-Klasse wählte ein anspruchsvolles Thema, um sich vorzustellen. Ihr Engagement freute die Gottesdienstbesuchenden.

Der Startschuss für die neue Konfirmandenklasse ist gefallen, und mit dem Gottesdienst «Die zehn Gebote» vom letzten Oktobersonntag hat sie ihre Bewährungsprobe bravourös bestanden. Alle

Konfirmandinnen und Konfirmanden stellten sich vor; einige wählten Bilder aus zu den einzelnen Geboten, andere interpretierten ein Gebot für unsere Zeit. Höhepunkt war das Kerzenritual und das gemeinsame Unser-Vater. Die jungen Leute zündeten Kerzen an für jene Menschen, die sie unterstützen auf dem Weg ins Erwachsenenleben.

Pfarrer Beat Gossauer

Talente

Freiwillige gesucht

Haben auch Sie Lust und Zeit, Ihre Talente in der Kirchgemeinde einzusetzen?



Mit Freiwilligenarbeit neue Kompetenzen erwerben und gleichzeitig helfen.

Möchten Sie Ihre Kompetenzen anwenden? Können Sie Auto fahren, zuhören, organisieren, basteln, betreuen, vorlesen, kochen, mit Kindern umgehen...?

Wir freuen uns, Sie in unserem Freiwilligen-Team willkommen zu heissen! Fordern Sie unsere Broschüre an, laden Sie diese unter www.refkilch.ch herunter oder kontaktieren Sie unsere Sozialdiakonin Caroline Matter unter: caroline.matter@refkilch.ch oder 044 715 44 05.



Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden stellten sich der Gemeinde vor.

Vivaldi mit viel Körpereinsatz

Die zwei Vivaldi-Konzerte mit den «Vier Jahreszeiten» am 30. und 31. Oktober waren zwei wunderbare Musikerlebnisse in der reformierten Kirche von Kilchberg!

Diese bestbekanntesten vier Violinkonzerte waren die ersten Kompositionen, die in der Musikgeschichte als Programmmusik bezeichnet werden. So hat es Vivaldi verstanden, in seinen «Jahreszeiten» u.a. den Kuckuck, das Gezwitscher der Vögel, den bellenden Hund, die sprudelnde Quelle und auch den schlafenden Betrunkenen mit musikalischen Mitteln darzustellen. Die Soloviolinistin und Leiterin des Ensembles, Julia Schröder, wies vor jedem der vier Konzerte auf diese musikalischen Ausformungen hin und liess sie vom Ensemble anspielen. Mit diesen «Vorausinformationen» versetzte sie die Zuhörer in die Lage, Zusammenhänge zu sehen und dem «Programm» der Musik genau folgen zu können.

Unter Schröders Leitung spielte das Ensemble, bestehend aus Vio-



Das Vivaldi-Ensemble bot furioses und engagiertes Musizieren.



linen (Elena Abbati und Charlotte Mercier), Viola (Ada Meinich), Violoncello (Deborah Tolksdorf), Violone (Giacomo Albenga) und unserem Max Sonnleitner (Cembalo), schon zu Beginn furios auf. Die Spielfreude und der Körpereinsatz der Solistin übertrugen sich auf die übrigen Musikerinnen und Musiker, was in einen wunderbaren Gesamtklang mün-

dete. Getragen und gut fundiert vom Cembalo, fand das Ensemble, das extra für diese zwei Konzerte zusammengestellt worden war, zu eindrucklichem Musizieren, das viel Engagement und vor allem Freude am Spiel offenbarte. Auch wenn die Kirche an beiden Abenden nicht voll besetzt war (offenbar vermag Corona immer noch viele vom Besuch von öf-

fentlichen Veranstaltungen abzuhalten), war der Applaus geradezu frenetisch und brachte die Freude von beiden Seiten, Musikern und Zuhörern, klar zum Ausdruck – die Standing-Ovations am Schluss der Konzerte waren die verdiente Folge.

*Ueli Schenk,
Musik und Gottesdienst*



Osterdeko, Fußball, Ente, Palme, Frau in Sommerkleidung

Corona – aktuell

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie unter: www.refkilch.ch, die beunity.app oder Tel. 044 715 56 51.

Gottesdienste und Konzerte: Gottesdienste bis max. 50 Personen ohne Zertifikat erlaubt. Es gilt Maskenpflicht, und die Kontaktdaten werden erhoben.

Kirchgemeindehaus: Das Kirchgemeindehaus ist geöffnet, aber es gilt Maskenpflicht. «Coffee to Go» ist erlaubt, Sitzgelegenheiten stehen jedoch nicht zur Verfügung. Spielecke und Lounge sind geschlossen.

Online-Angebot: Einmal im Monat findet ein Online-Gottesdienst statt, damit alle mitfeiern können.

Seelsorge: Wir sind gerne jederzeit für Sie da: Pfarrer Beat Gossauer (Stellvertretung für Sibylle Forrer), 078 730 98 42 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

12. Dezember, Sonntag

Krippenspiel
17.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer.
Anschliessend Guetsli und
Glühwein im KGH. Covid-Zertifikat (3G) und Ausweis nötig

19. Dezember, Sonntag

**Online-Gottesdienst
– Friedenslicht**
10.00 Uhr
Pfarrer Christian Frei

19. Dezember, Sonntag

Gottesdienst zum 4. Advent
10.00 Uhr, Seespital
Mit Praxedis Hug, Harfe und
Pfrn. Renate Hauser. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich.

24. Dezember, Freitag

Christnacht Feier
22.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer

25. Dezember, Samstag

Weihnachten
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

31. Dezember, Freitag

Silvester-Gottesdienst
17.00 Uhr, ref. Kirche
Pfr. Beat Gossauer. Apéro mit
Covid-Zertifikat (3G) im KGH.

9. Januar, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer

Gottesdienst im Seespital

10.00 Uhr, Seespital
Pfarrerin Renate Hauser

Kultur und Musik

Chorproben und Offenes Singen finden statt (Daten für letzteres: 20.12.21). Bis 30 Personen unterliegen sie nicht der Zertifikats- und Maskenpflicht

15. Dezember, Mittwoch

Musik & Stille
18.15 Uhr, ref. Kirche
Organist Max Sonnleitner

20. Dezember, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

24. Dezember, Freitag

Spiel des Posaunenchores
18.30 Uhr, vor der ref. Kirche
mit Glühwein-Ausschank

1. Januar 2022, Samstag

Operngala
17.00 Uhr, ref. Kirche
Lieder und Arien aus Oper,
Operette und Musical. Anmeldung und Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Erwachsenenbildung und Spiritualität

9. Dezember, Donnerstag

**Ökumenische
Morgenbesinnung**
9.00 Uhr, kath. Kirche
Ökumenischer Frauenkreis

14. Dezember, Dienstag

**Meditation
«Schweigen auf dem Berg»**
18.00 Uhr, ref. Kirche
Linda Deiss Burger

23. Dezember, Donnerstag

**Meditation
«Schweigen auf dem Berg»**
18.00 Uhr, ref. Kirche
Christian Frei /
Monika Helbling

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet statt, ist jedoch zertifikatspflichtig (3G).

24. Dezember, Freitag

Familien-Weihnachten
16.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Veranstaltungen

24. Dezember, Freitag

Weihnachten für alle
19.00 Uhr, KGH. Anmeldung
und Covid-Zertifikat (3G)
erforderlich.

Bibliothek

Die Bibliothek ist jeweils am
Donnerstag von 14.00 bis
16.00 Uhr betreut geöffnet.
Einlass nur mit Zertifikat.

Fahrdienst



Kostenloser Fahrdienst
zu den Gottesdiensten und
wieder nach Hause.
Anmeldung bis Samstag um
20.00 Uhr: 044 720 41 41.

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag – Freitag
9.00–12.00/14.00–17.00
Mittwochnachmittag
geschlossen. Während der
Feiertage ist die Verwaltung
vom Mittwoch, 22. Dezember,
bis Sonntag, 2. Januar 22,
geschlossen.

Pfarrpersonen:
Als Stellvertretung von
Sibylle Forrer: Beat Gossauer
Telefon 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch
Christian Frei
Telefon 044 715 00 75
Handy 079 611 55 15
christian.frei@refkilch.ch

Gudrun Schlenk
Telefon 079 808 90 76
gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch

Sozialdiakonie Alters- und
Freiwilligenarbeit:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch
Sozialdiakonie Kinder,
Jugend und Familie:
Barbara Weber
Telefon 044 715 56 61
barbara.weber@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Robin Ziltener
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
31.12.2021 im reformiert.lokal
12.01.2022 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn
beim Bild nicht anders vermerkt.

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch



*Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage*